

Genug

Für Ilse Tielsch

Wenn unsere Lider sich senken
unter der sternlosen Nacht,
unsere Worte versanden,
müder Kutscher,
wohin der Peitschenhieb?
Sind wir nicht abgestorben
ins Nimmermehr?

Von der Handvoll
bitterer Limonen
bleibt uns nicht eine
für den salzigen Morgen?
Wenn unsere Kehlen ausdörren,
vielleicht schenkt uns
ein dunkler Samariter
einen Schluck Wasser
aus seinem Becher.

Genug.

Aus Helga Unger: *Tänzer wir auf
dem Kraterrand*. Echter2017